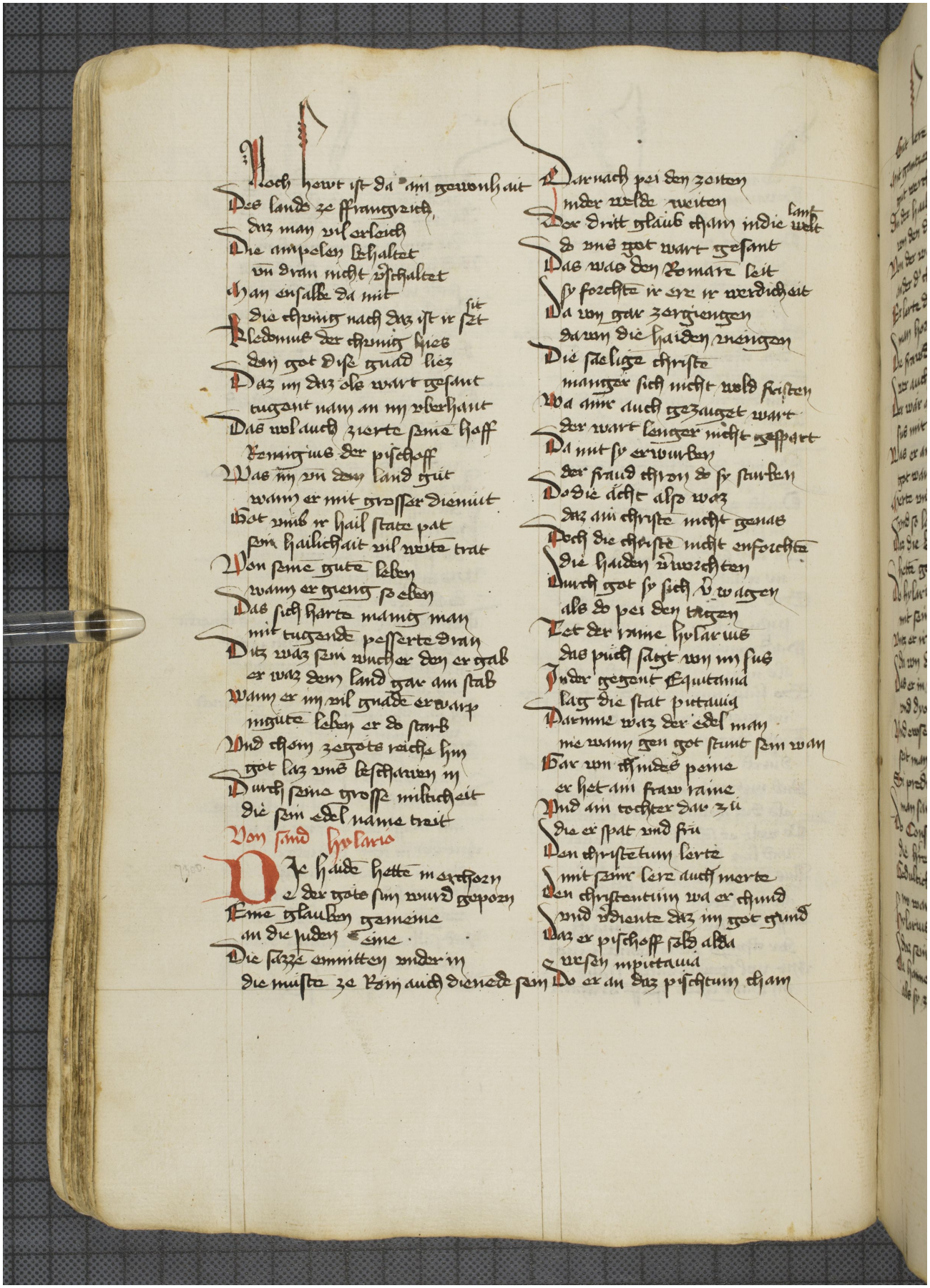
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Noch heut ist da im gewonhait
Des lands ze frankreich,
daz man vil erleich
Die ampolen behaltet
vn dran nicht vbchaltet
Man ensalbe da mit
Die chrung nach daz ist er sit
Bledemus der chunig hies
den got dise gnad liez
Daz im daz ole wart gesant
tugant nam an im vberhant
Das wol auch zierte sine haff
Remigius der pischoff
Was im vn dem land gut
wann er mit grosser diemut
Bat vmb er hail state pat
sein hailichait vil weite trat
Von seine gute leben
wann er gieng so eben
Das sich harte manig man
mit tugende besserte dran
Ditz waz sein wucher den er gab
er waz dem land gar am stab
Wann er im vil gnade erwarp
in gute leben er do starb
Vnd chom zergote reiche hin
got laz vns beschauwen in
Durch seine grosse milticheit
die sein edel name trait

Von sand hylario

Die haude hette in gefforen
e der gote sin wurd geporen
Eine glauben gemeine
an die juden eine
Die sazze ennitten under in
die muste ze Rom auch dienede sein

Darnach pei den zeiten
under welde weiten
Der dritt glaub cham indie lant welt
do vns got wart gesant
Das was den Romare leit
Sy forchte er ere er werdicheit
Da vm gar zergiengen
darum die haiden vnengen
Die selige christe
manger sich nicht wold fristen
Wa ainer auch gezauget wart
der wart langer nicht gespart
Da mit sy erwurben
der fraud chron do sy sturben
Do die ächte also waz
daz ain christe nicht genas
Doch die christe nicht enforchte
die haiden vnwerchten
Durch got sy sich v wagen
als do pei den tagen
Tet der raine hylarius
das puch sagt vn im sus
Under gegent Equitania
lag die stat pictauia
Darinne waz der edel man
me wann gen got stunt sein wan
Bar vn chindes peine
er het ain fraw raine
Vnd ain tochter dar zu
die er spat vnd fru
Den christentum lerte
Mit seiner lere auch merte
den christentum wa er chund
Vnd vdiente daz im got gund
Daz er pischoff solt alda
Wesen in pictauia
Do er an daz pischtum cham